

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Horsch,

Bruno

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.: 1390

~~1AR(RSHA) 1399/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 161

176 17/65 (RSHH)

Beachten:

2 Sp Ls 112/47 Sta.

SAF Bielefeld

geb. gem. Vfg. vom
29. 1. 65

1965
Jee

Ph 161

7

<u>H o r s c h</u> (Name)	<u>Bruno</u> (Vorname)	<u>10.5.04 Hasge/Westf.</u> (Geburtsdatum)
------------------------------	---------------------------	---

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste H.3 unter Ziffer 31

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1934 in
(Jahr)

Münster, Hubertistr. 30

1958: Oelde Krs. Beckum, Kreuzstr. 15 (WAST)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 22.5.64 an: OKD Beckum Antwort eingegangen: **8. JUNI 1964**

b) am: 15.7.64 an: PD Hagen Antwort eingegangen: 22.7.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom .. 20.7.64 in Hagen/Westf., Eppenhauser Str. 195

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

2

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 25. Mai 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

472 B e c k u m
Weststr.47

Kriminalpolizei Beckum
Eing. - 1. JUN. 1964
Tgb. Nr.: 29324
Sachbearb.: K. - Oelde

1.)
2.)

PAS

Personakten-Sammlung
Vorstrafen - nicht - verzeichnet
Beckum, den 16. 1964 Sli

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o r s c h

(Name)

Bruno

(Vorname)

10.5.04 Hasge

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Oelde, Kreuzstr.15

(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
 Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **25. Mai** 1964
 Tempelhofer Damm 1 - 7
 Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den
**Herrn Oberkreisdirektor
 als Kreispolizeibehörde**

472 B e c k u m
Weststr.47

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
 RSHA wegen Mordes - NSG -
 (GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
 gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
 sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o r s c h

Bruno

.....
 (Name)

.....
 (Vorname)

10.5.04 Hasge

Oelde, Kreuzstr.15

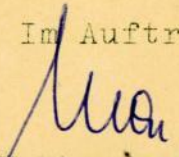
.....
 (Geburtstag, -ort, -kreis)

.....
 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
 den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
 Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


 (Mahlow) KOK

Ko/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

-K-

Oelde, den 3. Juni 1964

4

Vermerk:

Bruno H o r s c h, 10.5.04 in Hasge wohnt nicht mehr in 474 Oelde, Kreuzstr. 15a.

Am 24.8.57 meldete sich H. ab nach Köln-Bickendorf, Brinkplatz 9.

Laut Auskunft des hiesigen Einwohnermeldeamtes hatte Horsch wegen seiner Steuerkarte das EMA. angeschrieben und dabei mitgeteilt, daß er bei der Fa. Duwalt Korndoerfer & Co in 58 H a g e n (Westf.) Eppenhäuser Str. 18 beschäftigt und auch zu erreichen sei.

Die Familie des Horsch wohnt noch in Oelde, Kreuzstr. 15a, und die Ehefrau erklärte, daß ihr Mann sie am 24.8.57 verlassen hat.

Ihr ist auch bekannt, daß H. in Hagen, Eppenhäuser Str. 18 wohnt.

Ob H. dort auch zur Anmeldung gelangt ist, ist hier nicht bekannt.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Beckum

Krim.-Außenstelle Oelde

Tgb. Nr.: 2932/64


Kocker, KM.

Oelde, den 3. Juni 1964

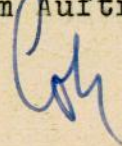
Urschriftlich

dem Herrn Polizeipräsidenten

in B e r l i n

mit dem Hinweis auf obigen Vermerk zurückgesandt.

Im Auftrage:



-K-

Oelde, den 3. Juni 1964

5

Vermerk:

Bruno H o r s c h, 10.5.04 in Hasge wohnt nicht mehr in 474 Oelde, Kreuzstr. 15a.

Am 24.8.57 meldete sich H. ab nach Köln-Bickendorf, Brinkplatz 9.

Laut Auskunft des hiesigen Einwohnermeldeamtes hatte Horsch wegen seiner Steuerkarte das EMA. angeschrieben und dabei mitgeteilt, daß er bei der Fa. Duwalt Korndorfer & Co in 58 H a g e n (Westf.) Eppenhäuser Str. 18 beschäftigt und auch zu erreichen sei.

Die Familie des Horsch wohnt noch in Oelde, Kreuzstr. 15a, und die Ehefrau erklärte, daß ihr Mann sie am 24.8.57 verlassen hat.

Ihr ist auch bekannt, daß H. in Hagen, Eppenhäuser Str. 18 wohnt.

Ob H. dort auch zur Anmeldung gelangt ist, ist hier nicht bekannt.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Beckum

Krim. - Außenstelle Oelde

Fgb. Nr.: 2932/64

Köcker
Köcker, KM.



Oelde, den 3. Juni 1964

Urschriftlich

dem Herrn Polizeipräsidenten

in B e r l i n

mit dem Hinweis auf obigen Vermerk zurückgesandt.

Im Auftrage:

Stamm
Ue 6/6

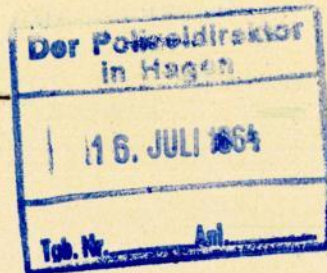
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

6
1 Berlin 42, den 15. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An die

Polizeidirektion
- Kriminalpolizei

58 H a g e n



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o r s c h

.....
(Name)

Bruno

.....
(Vorname)

.....10.5.04. Hasge.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

...Hagen, Eppenhäuser Str. 18
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: H. soll unter der angegebenen Anschrift bei der Firma
Duwalt, Körndorfer & Co beschäftigt und auch zu erreichen sein.
Er ist möglicherweise nicht polizeilich gemeldet.
Bei Durchführung der Ermittlungen die gesuchte Person nicht selbst
ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin
(Roggentin) KK

Kema

Der Polizeidirektor
- Kriminalpolizei -
ED/FD.Tgb.Nr.9090/64

Hagen, 20.7.1964

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~_____~~ ^{nicht} ~~_____~~ polizeilich gemeldet:

~~ist verzogen am _____ nach _____~~

~~Rückmeldung liegt - nicht - vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____~~
~~beurkundet beim Standesamt _____~~ Reg.-Nr.

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit _____~~
~~Todeserklärung durch AG _____~~
~~am _____ A.G.~~

Sonstige Bemerkungen:

Horsch wohnt zur Zeit in Hagen, Eppenhauser Str.195 und ist
beschäftigt bei der Fa. Duwalt & Korndörfer, Hagen, Eppenhau-
ser Str. 18 .

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



1. A.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

7
1 Berlin 42, den **15. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An die

Polizeidirektion
- Kriminalpolizei -

58 H a g e n

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o r s c h
.....
(Name)

Bruno
.....
(Vorname)

.....**10.5.04. Hasge**.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

...**Hagen, Eppenhausener Str. 18**
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: H. soll unter der angegebenen Anschrift bei der Firma
Duwall Körndorfer & Co beschäftigt und auch zu erreichen sein.
Er ist möglicherweise nicht polizeilich gemeldet.
Bei Durchführung der Ermittlungen die gesuchte Person nicht selbst
ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Roggentin) KK

Ke/ma

Hagen, 20.7.1964

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

~~ist verzogen am~~ nach

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am~~ in
~~beurkundet beim Standesamt~~ Reg.-Nr.

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~
~~am Az.~~

Sonstige Bemerkungen:

Horsch wohnt zur Zeit in Hagen, Eppenhauser Str. 195 und ist beschäftigt bei der Fa. Duwalt & Korndörfer, Hagen, Eppenhauser Str. 18.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



^I ^A
Nine

URGENT 8
Date: 1. Juli 1963

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

It is requested that your records on the following named person be checked: 1191916

Name: Horsch, Bruno
Place of birth:
Date of birth: 10.5.04 Nape
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Major. Kurr

War vom OKW im Jahre 1945 zu IV B 2 a abgestellt

- 1) Interrogation (English) Ausgewertet
- 2) Fotokopie
- 3) Zusammenf. d. Sch. Braker H., 31.5.41, ZRL vom 1.11.41, Seite 6a
Kurz H., (ohne Daten) Tel. Nr. RS44, 14 1163 - (am 21.6.44 in RS44
zum H' Huf. befördert.

H. 1577.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die H :		192 206		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	11.9.38	Verwalt. Fhw. I/19. Ha.	11.9.38	1.7.39	*	Eintritt in die Partei:	1.5.37	4 680 817		Ref.-Führer d. Wehren H			
O'Stuf.	20.4.40	Verw. F. II/107	1.7.39		*			10.5.04		Stuf.			
Hpt'Stuf.						Bruno Worsch				Ostuf. 10.4.43			
Stubaf.						Größe: 183	Geburtsort: Guder / Nordh.			Stuf.			
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:				Stubaf.			
Staf.										Ostuf.			
Oberf.						H -Z. A. * 119 500	Julleuchter	X		Staf.			
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen	* Bronze		Oberf.			
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia						
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen						
						Gold. H.J. Abzeichen	Fahrabzeichen						
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen						
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.						
						Totenkopfring	H -Leistungsabzeichen						
						Ehrendegen							
H und Zivilstrafen:		Familienstand: <i>verh.</i> 5.6.37		Beruf: <i>Arzt</i> erlernt		jetzt <i>H Führer</i>		Parteitätigkeit:					
Ehefrau: <i>Margarete Gysel</i> Mädchenname		23.8.05. Köln Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:									
Parteigenossin:		Volksschule * *		Höhere Schule * -I									
Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum									
Religion: <i>(Kath.)</i> Q. Q. * 23.11.37		Handelsschule		Hochschule									
Kinder: m. w.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):									
1. 5. 1941 4. 1. 9. 11. 38 4.		Führerscheine: <i>III</i>											
2. 5. 1941 5.		Ahnennachweis:		Lebensborn: *									
3. 6. 1941 6.													
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:													

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo: 1923	-	1925	Dienstgrad:	Einbürgerung am
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: E/M. 1.10.38. K. K. K. II. 11. 04. 5. 11. 41	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/0:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
FF-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: 25.5. - 28.4.1 16.3.42 -	Sonstiges:
Forst				
Bernau			Dienstgrad: Oberschützengr Mischang	
Dachau			Kriegsbeorderung: +	

10

Künster, den 20. Oktober 1934.

13

M

Lebenslauf
des 44. Pionierführers Künster Horst,
Künster i. Welf., Windthorststr. 43.

Ich bin am 10. Mai 1904 zu Haspe i. Welf.
als 8. Kind, unter 12 Geschwistern, der Eheleute
Schulrat Bernhard Horst und Auguste geb.
Thum geboren und in katholischer Konfession
erzogen. Nach dem Besuch der kath. Volksschule
und der Realschule zu Berlin-Siegfried erlernte
ich den Beruf eines Kaufmanns. Als solcher war
ich tätig in Berlin, Künster und Uelde i. Welf.
1930 machte ich mich selbständig, wurde jedoch
durch die wirtschaftlichen Verhältnisse gezwungen,
mein Geschäft Ende 1932 aufzugeben. Von Ende
1932 bis Mai 1934 war ich arbeitslos. Am 15. Mai
1934 trat ich als Angestellter bei der Verwaltung
des Provinzialverbandes in Künster i. W. ein, wo
ich augenblicklich tätig bin.

Politisch habe ich mich betätigt 1919/20 als
Ordnung bei der Einwohnerwehr zu Berlin-Siegfried
und 1922/24 als Mitglied des Jungbo in Wahren-
dorf/Emm. Und Mai 1933 gehörte ich dem 44.
Motorstrom 9/17 in Künster an, von wo ich im
Zwischen als Adjutant der 44. Motorstaffel III/17

abgestellt

worden bin. Ich besitze augenblicklich den
Dienstgrad eines H= Putzenführers. Weiter ge-
höre ich der Deutschen Schutzfront als Mitglied
an. Seit 1933 bin ich Mitglied der H.S.-Volks-
wehrfahrt.

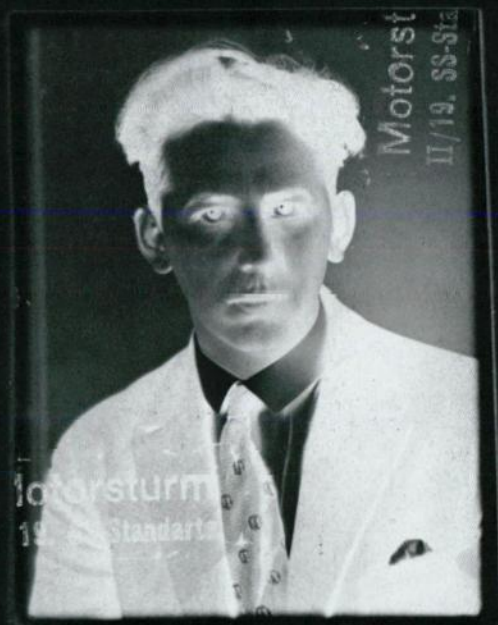
Hermann Horch
H= Putzenführer.

13



141

14



03 0535

Gebührnis-Karte

001386

1. Name: H o r s c h
 2. Vorname: Bruno
 3. Geburtsdatum: 10.5.1904
 4. Geburtsort: Haspe i.W.
 5. Ledig: verheiratet 5.6.37
 verwitwet: geschieden:
 6. Dienstgrad: 4-Ostuf
 7. Beförderungen
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 8. Dienststellung: Mitarbeiter
 9. Dienst Eintritt i. d. hauptber. Dienst: 1.2.37
 10. Versetzt am zum
 Entlassen am
 Verstorben am
 Vermißt am
 Gefallen am

11. Dienstlicher Wohnsitz: Brünn A
 12. Familienwohnsitz: Brünn Babickagasse 4
 13. Bes.Gruppe, Leistg.Stufe, Ortskl., Dienstaltersstufe: B l o b A E
 14. BDA: 1.7.33
 15. Vorrückung: Endgehalt
 16. Dienstgrad in der Waffen-# oder Wehrmacht: 4-Ostuf Höhe des Wehresoldes: 84.- Datum der Beförderung:
 17. NSDAP-Nr. 4689817 eingetr. 1.5.37 #.-Nr.: 192286 eingetr. 30.6.33 #-Sparbuch-Nr.: 5773 RM 118.- Kleiderkasse-Nr.: 3179 Lebensborn-Nr.: Eiserne Spar-Nr. mtl.: ab: mtl.:

18. Krankenkasse: Mitglieds-Nr.: Angem.: Abgem.: Umgem.: Angem.: Abgem.: Umgem.: Soz.-Vers.: Angem.: Abgem.: Angem.: Abgem.:
 19. Angest.Vers.Karte Nr.: Inval.Vers.Karte Nr.:
 20. Arbeitsbuch-Nr.: Berufsgruppe und Art:
 21. Steuerkarte 194 3/44 Gemeinde: Brünn Finanzamt: Brünn Steuergruppe: IV/1 ab: 1.1.44 Steuergruppe: ab: Steuerfrei: RM. ab: Steuerfrei: RM. ab: Steuerfrei: RM. ab:
 Hinzuzurechnen: RM. ab:

22. Kinder, sämtliche, auch verstorbene eheliche:

Vorname (bei außerehelichen Kindern auch Zuname)	geboren am:	Bemerkung *)
1. <u>Gerlinde</u>	<u>9.11.38</u>	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		

Veränderung in Kinderzulagen:

*) Bemerkung: Strich (—) ohne Kinderzulage.

Mähr. Esc. Bk., Brünn

Gehalts-Überweisungsanschriften

ab: 1.1.44 Mähr. Escompte Bank
Brünn Kto. 3353

ab:

ab:

ab:

Erläuterung der umseitigen Gebührnisberechnungen

Spalte 4: Anweisung Abzug d. d. d.
ab 1.1.45Spalte 5: Wahrsch. 5% Bankzugl.
ab 1.5.45 LG

Spalte 6:

Spalte 7:

Spalte 8:

Spalte 9:

Spalte 10:

Spalte 11:

Spalte 12:

[illegible]

Name: *Horsch, Bruno*
44 *Wass. f. d. 5* Beruf: Geborene:
Seit: *10.5.04* Verehlte: *Haspe*
Datum: *1.5.37*
Nr.: *4689817* Aufn.:
Aufnahme beantragt am: *17.6.27*
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Gelöscht:
Ausfluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Ab zur Wehrmacht:
Zugang von
Gestorben:
Bemerkungen:

Hüberti - 30
Wohnung: *M. Münster 437*
Ortsgr.: *Münster* Gau: *Westf. Nd.*
Monatsmeldg. Gau: *Westf. Nd. 813* Nr. *113*
Lt. RL/..... vom
Wohnung: *W. / Bahren Allee 5*
Ortsgr.: *Bielefeld* Gau: *Nd. D. 113*
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. RL/..... vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. RL/..... vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. RL/..... vom
Wohnung: *Nd. D. 113*
Ortsgr.: Gau:

V.

1. Vermerk

Nach der Seidel-Aufstellung soll ein Major H o r s c h 1945 vom OKW zum RSHA IV B 2 a (Osteuropa ?) abgestellt worden sein. IV B 2 a war das Nachfolgereferat für IV D 3 (1943), das Vertrauensstellen, staatsfeindliche Ausländer und Emigrantensachen bearbeitete. In den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Ob der hier vorliegende Bruno H o r s c h mit dem gesuchten Major H. identisch ist erscheint fraglich. Bruno H o r s c h war 1943 beim WVHA. Irgendwelche Hinweise auf eine Tätigkeit im RSHA sind nicht vorhanden. Im Spruchkammerverfahren 2 Sp Ls 112/ 47 Sta (Bielefeld) wurde er zu 6 Mon. Gef. verurteilt.

2. Spruchkammerakte 2 Sp Ls 112/ 47 Sta (Bielefeld) beim
Leitenden Oberstaatsanwalt
B i e l e f e l d

erfordern.

3. Frist: 31. I. 1965

B., d. 5. Jan. 1965

gef. 7.1. 65 Sch
zu 2) Schrb. + ab

**Geschäftsstelle
der Staatsanwaltschaft**
bei dem Landgericht Bielefeld

Bielefeld, den 12.1.1965

Postfach: 200

Fernsprecher: 6 32 41

Fernschreiber: 0 932 632

19

Geschäfts-Nr.: 2 Sp Ls 112/47 Sta.



Auf das Schreiben vom 5.1.1965

- 1 AR (RSA) 1399/64 -

werden die Akten:

Bruno H o r s c h

mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An den Generalstaatsanwalt
d bei dem Kammergericht

Hörmann
(Hörmann)

Justizangestellter

B e r l i n 21

Turmstr. 91

✓ Erstelle aus den beigefügten Sprachkammeraufnahmen
je eine Xerox - Abbildung von M 1-4 und M 14, 14 A

2) Sprachkammeraufnahmen 2. tp des 112/47 Her heraus

3) Als dann wieder vorlegen

zu 2) BF gebt.

- 9. Feb. 1965

He

Der öffentliche Ankläger
bei dem Spruchgericht

2Sp.Js. 961/47b1

Erste verantwortliche Vernehmung durch Staatsanwalt

K. ö. h. l. e. r
Protokollführer Just. Angest. M e y e r

den...7.September..... 1947

1. a) Familienname (auch Beinamen)

a)H. o. r. s. c. h.....

b) Vornamen (Rufnamen unterstreichen)

b)Bruno.....

2. a) Beruf

(Genaue Angabe, Inhaber, Meister, Geselle, Lehrling, bei Trägern akademischer Würden, wann Titel erworben und bei welcher Hochschule)

a) Kfm. Angestellter.....

b) Einkommensverhältnisse

b) 215 M. monatlich.....

c) Erwerbslos

c) 1931. - 1934.....

d) Vermögen

d) nein.....

3. Geboren

am 10.5.1904..... in Hagen-Haspe.....

Verwaltungsbezirk ~~Köln~~ Dortmund.....

Landgerichtsbezirk Hagen.....

Land Nordrhein Westfalen.....

4. Wohnung bzw. Aufenthalt seit Januar 1933

von.....Jan. 1933..... bis 1939.....

in Münster, Windhorststr. 49.....

von.....Hubertistr. 30..... bis.....

in 1939..... 1945.....

von Brunn, Lossgasse 4..... bis.....

in.....

5. Staatsangehörigkeit

Deutsch.....

6. Religion (auch frühere)

:Ggl. (Kath.).....

7. a) Familienstand (led., verh., verw., gesch.)

a) Verheiratet.....

b) Vor-, Familien- u. Geburtsname des Ehegatten

b) Margarete geb. Gossel.....

c) Wohnung des Ehegatten

c) Oelden, Vor dem Knäppen 30.....

8. Kinder

ehelich: a) Anzahl1.....

b) Alter ...9 Jahre.....

unehelich: a) Anzahl

b) Alter

9. a) des Vaters Vor- und Zunamen

a) Bernhard Horsch.....

b) Beruf, Wohnung (auch wenn gestorben)

b) Schulrat, verstorben.....

c) der Mutter Vor- und Geburtsnamen

c) Auguste geb. Thurn.....

d) Beruf, Wohnung (auch wenn gestorben)

d) verstorebn.....

10. Des Vormundes oder Pflegers
Vor- u. Zunamen, Beruf, Wohnung

11. Vorbestraft:

nein

a) vomgericht in
wegen..... mit.....

b) vomgericht in
wegen..... mit.....

	Amt, Rang	von	bis	in
12. a) Amt als Gauleiter				
" " / Kreisleiter				
" " Ortsgruppenleiter				
" " Hauptamtsleiter				
" " Amtsleiter				
b) Angeh. der Gestapo				
c) " des SD				
d) 1. " der Allgem. SS	Ostuf	1.7.1933	Kapitulation	
2. " der Waffen-SS	Ostuf	25.5.41.	2.8.41.	
3. " der Totenkopfverbände		12.1.43.	Kapitulation	
13. Angestellter im				
a) VWHA		1937	1945	
b) RSHA				
c) VOMI				
d) RUSHA				
e) Lebensborn e. V.				
f) RKFDV				
g) sämtl. Ministerien b. z. Rang eines Ministerialrats				
h) b. d. Fa. Friedr. Flick				
i) b. d. Fa. IG Farben				
j) b. d. Fa. Krupp				
k) Dresdner Bank				
l) Hermann-Göring-Werke				
14. a) Internierungszeit		6.5.45.	heute	
b) Internierungsnummer	204 559			
c) Kriegsgef.-Zeit				
d) Militär-Dienstzeit				
e) Verwundungen				

Zur Sache :-

Ich überreiche meinen Lebenslauf und mache ihn zum Gegenstand meiner Vernehmung.

In den Jahren 1931 - 34 war ich erwerbslos. Ich hatte gehofft, dass nun die NSDAP in der Lage sei, die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Aus diesem Grunde bin ich am 1.6.33. dem Motorsturm der 19. SS Standarte in Münster beigetreten. Zur Motor SS bin ich deshalb gegangen, weil ich Eigentümer eines Kraftwagens war. Neben Techn. Dienst und Geländesport fanden auch Schulungsabende statt, an denen auch dann und wann über die Juden gesprochen wurde. Dabei wurde bemerkt dass die Juden nur Gäste in Deutschland seien, und dass die Vorherrschaft des jüdischen Kapitals gebrochen werden müsse durch Autarkie. ~~und~~ Auch auf das Verbot der Judenheirat wurde hingewiesen. Ende 1934 wurde ich Rechnungsführer im Sturme und somit vom praktischen Dienst überhaupt befreit. Ich hatte lediglich die Kassengeschäfte zu erledigen. Am 1.2.37. wurde ich Hauptamtlicher Verwaltungsführer von I/19 in Münster. Der Stab des Sturmbanns bestand nur aus dem hauptamtlichen Adjutanten und ~~mir~~ mit als Verwaltungsführer. Auch hier hatte ich nur die Kassengeschäfte und die damit verbundenen Arbeiten auszuführen. Befehle der RFSS habe ich nicht zu lesen bekommen, lediglich die, die von der Standarte zu dem Sturmbann gingen. Durch diese Stellung ~~war~~ war ich dem VWHA in Berlin unterstellt. D.h. ich wurde dort listenmässig geführt, direkte Befehle des VWHA bekam ich nicht, sondern die gingen über die Standarte. Solche Befehle, die das Kassenwesen betrafen, habe ich natürlich über die Standarte bekommen. In der gleichen Eigenschaft wurde ich am 1.7.39. zu II/107 nach Brünn in Mähren versetzt wo ich zunächst bis zum 24.5.41. verblieb. Nach einer kurzen Grundausbildung vom 25.5.41. bis 2.8.41. beim 3. Ers. Regt. SS Deutschland in Prag Rosien, kam ich am ~~am~~ 3.8.41. bis zum 16.3.42. wieder in meine alte Stellung nach Brünn.

Mit Wirkung vom 16.3.42. ab war ich nun Verwaltungsführer bei der Waffen SS und zwar zunächst wiederum zur Allgemeinen SS zu meiner alten Dienststelle ~~in~~ ^{Kommunikation} II/107 in Brünn. Ich unterstand jetzt dem VWHA der Waffen SS. Eine Änderung in meiner Tätigkeit trat nicht ein. In der Dienststelle in Brünn war ich überhaupt nur der einzige Angestellte und hatte die Hinterbliebenen und Kameraden sowie die Lazarett Betreuung durchzuführen. Vom 12.1.43. bis zu. 16.4.43. machte ich einen Lehrgang bei der SS Führerschule des Verwaltungsdienstes in Dachau mit. Hier wurden wir für die Zahlmeisterlaufbahn vorbereitet und ausgebildet. Im Anschluss daran kam ich zum 2. Btl'n des SS Regiments Danmark zwecks Einarbeitung als Truppenverwaltungsführer nach Gravenwöhr.

Vom 5.6.43. ab bis K.Mai 45 war ich noch Leiter des Verpflegungsamtes bzw. der Verwaltung der SS Divison Nordland, in den aus dem Lebenslauf ersichtlichen Orten. An Kampfhandlungen habe ich nicht teilgenommen. Die von meinem Verband gemachten Kriegsgefangenen wurden nach rückwärts gebracht, wir haben keine erschossen. Mir ist auch nicht bekannt geworden, dass andere Waffen SS Einheiten im Feindesland Zivilisten und Kriegsgefangene getötet haben.

Ich betone nochmals, dass meine Tätigkeit eine rein kassamässige war, und dass ich andere Aufgaben rein politischer Natur nicht zu erledigen hatte.

Über die Juden vermag ich nicht viel anzugeben. Ich wusste, dass sie den Davidstern zu tragen und zu bestimmten Zeiten einzukaufen hatten. Sonstige Benachteiligungen sind mir nicht bekannt geworden. In der bekannten Kristallnacht war ich zu Hause, da meine Frau ihr erstes Kind erwartete. Ich glaube auch nicht, dass die SS an der Zerstörung der Judengeschäfte und in Brand setzen der Synagoge in Münster beteiligt war. Gerüchtweise soll es die SA gewesen sein. Auch sonst ist mir über zwangsweise Verschickung von Juden nach dem Osten oder in die K.Z. sowie über Ermordung von Juden in grossem Ausmasse nichts bekannt geworden.

Buchenwald, Dachau und Sachsenhausen, waren die mir namentlich bekannten K.Z.'s. Die Bewachung stellten die Totenkopfverbände. Ich wusste nicht anders, als dass die Häftlinge Berufsverbrecher, asoziale Elemente und Staatsfeinde, die sämtlich von deutschen Gerichten verurteilt waren, ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Mir ist nicht der Gedanke gekommen, dass jemand ohne Gerichtsverfahren in solch ein Lager kommen kann. Über die Zustände in diesen Lagern habe ich nichts gehört. Auch während meines Aufenthaltes in Dachau hatte ich keine Verbindung mit den Wachmannschaften des Lagers oder zu Personen, die über das Lager hätten irgendwelche Auskunft geben können.

Die Fremdarbeiter sind in den besetzten Gebieten durch Aufruf der Arbeitsämter geworben und freiwillig nach Deutschland zum Arbeits-einsatz gegangen. Sie wurden hier gut behandelt. Etwas anderes ist mir über die Fremdarbeiter nicht bekannt.

Keine Angaben kann ich machen über die Germanisierung des Ostens, Übergriffen deutscher Dienststellen in der Verwaltung der besetzten Gebiete und einer Lynchjustiz an abgeschossenen Feindfliegern.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Allgemeine und auch die Waffen SS irgendwelche verbrecherische Handlungen begangen haben sollen. Inwieweit die Totenkopfverbände sich damit belastet haben, entzieht sich meiner Kenntnis. Weitere Angaben kann ich nichtmachen.

V-g.u.

Florsch, Bruno
Lg. Nr. 204559.

24

Lebenslauf:

I. Geburtsdaten u. Eltern:

Florsch, Bruno, Geirring, Friedrich, geb. 10. Mai 1904 in Hagen-
Haepe i. Westf.,

Vater: Diplomat u. R. Landrat Florsch, geb. 10. 10. 64 in Hagen
Hagen i. Westf., gestorben 1941

Mutter: Fräulein geb. Thum, geb. 25. 2. 65, gestorben 1941

II. Schul- u. Berufsausbildung:

1.-4. Volksschule Kurf. Volksschule zu Berlin-Hegel, maff.
Volksschule zu Berlin-Hegel bis maff. Tertio
Königl. Lyzeum bei St. Ecker. Kragens, Berlin W. 8., Schuljahr 1919
1919/20. maff. Gymnasium im maff. Seminar des Bismarck.

III.

1923 Gymnasium bei der Reichswehr in Berlin
1925 2. Bismarck-Lyzeum, Berlin W. 8., maff.
1927 Königl. Lyzeum bei St. Ecker, Kragens, Berlin W. 8., maff.
1928/29 Gymn. u. Lyzeum, Berlin W. 8., maff.
1930/31 Gymn. u. Lyzeum
1931/32 maff.
1934/36 Provinzialgymnasium in Berlin
1937/45 Allg. H. u. Verwaltungsschule maff. 2. Bismarck-Lyzeum.

IV. Dienstverhältnisse:

angestellt seit dem 5. 6. 1937 mit Abgrenzung geb. Gasse,
geb. 23. 8. 1905 in Hagen/Rh.

Diener: Gerd, geb. 9. XI. 38 in Hagen i. Westf.
Hagen, 13. 2. 42 in Hagen i. Westf.
gestorben 1942

V. gelbe Ambrosie:

1924/25 Fingerringe, Oden, Altonaer / 2. 3. 1. 2. 3.

46.33 Eintritt in d. W. / 19. 45. Vor. ? ^{Stützpunkt: 20.} ab

A. 2. 37. fangsam. Vermehrungsfähig. I/sg. 44. Bestand.
Wunder i. Duff. ab.

1.7.39 jungbuntl. Monocultingfische 4/102. 44. Hund.
Kaimu/maifone

3.8.47 *Brown/Obispo*
ds.

3.8.47
1.5.38

St. milis. strabagium:

25.5.47 - 2.8.47 Grundschulbildung bei
3. (E) H-Berücksichtigung, Pfl.-Pfl.

16. 3. 42. - 11. 4. 43. Wittf. Wms. Gröpland kommendisch
für 1/1000 b. Hand. Büros all Anwesenheitspflicht.

N 12.1.43 - 16.4.43 2. Hlbf. Wano. Gröfkonst., 46. J. von Späles
als Wanoelbühnenkapell dirigiert, Leipzig.

„ 27. 4. 43 - 4. 6. 43 H. F. H. A. Kommandant jun. U. S. L. 65-
Preg. „Bänne“ zur Einweihung der
Fischer. Wiese in der Gegend der
des St. J. N. Nordland in Gauenwäld.

„ 5.6.43 - 1.4.44 Linter der waff. Antal der 44-Brigade
„Nordland“
bis 23. XI. 43 in Pöörj/Heiter Aufstellung
der 44-Brigade „Nordland“
waff. Kette in Finnland in der Aufstellung

11 A. 4. 44 - 6. 5. 45
Winters des Wonnemonats in der Nieschule.
Fr. 11, "Wonnemonat", in Hattenrode/Estland,
Pöytäry Hattenrode, Pöytäry, Lützen,
Wonnemonat bis Pöytäry.

Seit dem 1. Juli 1933 gehoerten Sie der Allgemeinen SS in Muenster an.

Sie waren Mitglied eines Motorsturmes der SS und nahmen regelmaessig am Dienst teil, insbesondere auch an Schulungsabenden, in denen die Judenfrage behandelt wurde. Nachdem Sie von Ende 1934 ab Rechnungsfuehrer Ihres Sturmes waren, wurden Sie am 1. Februar 1937 hauptamtlicher Verwaltungsfuehrer im Sturmbann I der 13. SS Standarte und somit dem V.W.H.A. in Berlin unterstellt. In der gleichen Eigenschaft waren Sie beim Sturmbann II der 107. Standarte in Bruenn vom 1. Juli 1939 - 31. Mai 1940 und vom 3. August 1941 bis 16. Maerz 1942 taetig. Parteigenosse wurden Sie 1938.

Mit Wirkung vom 16. Maerz 1942 ab waren Sie Verwaltungsfuehrer bei der Waffen SS. Zur Vorbereitung fuer die Zahlmeisterlaufbahn nahmen Sie vom 12. Januar 1943 bis 16. April 1943 an einem Lehrgang in der SS Fuehrerschule des Verwaltungsdienstes in Dachau teil. Im Anschluss daran waren Sie bei verschiedenen Waffen SS Einheiten als Verwaltungsfuehrer taetig. Sowohl bei der Allgemeinen als auch bei der Waffen SS waren Sie Ostuf. In Muenster gelten Sie als ueberzeugter und besonders eifriger SS Mann.

Bei Ihrer hauptamtlichen Taetigkeit und hohen Dienststellung bei der SS kannten Sie die Ziele dieser Organisation und die Verfolgungen aus rassischen und politischen Gruenden. So wussten Sie von den K.Z.'s, von denen Sie Buchenwald, Dachau und Oranienburg namentlich kannten, dass SS Einheiten, naemlich die Totenkopfverbaende, sie bewachten und verwalteten, und dass dort Staatsfeinde, also Personen aus politischen Gruenden festgehalten wurden. Dass diese politischen Haeftlinge ohne Gerichtsverfahren ihrer Freiheit beraubt und teilweise menschenunwuerdig behandelt wurden, war allgemein und somit auch Ihnen bekannt. Ihre insoweit engengestzten Angaben gehen fehl. Bei Ihrem Aufenthalt im Protektorat in Bruenn mussten Ihnen die Ausschreitungen gegen Tschechen waehrend des zivilen Ausnahmezustandes zur Kenntnis gelangt sein.

Sie haben die SS durch Ihre Zugehoerigkeit in ihrem verbrecherischen Tun und Handeln unterstuetzt und so dazu beigetragen, dass die Gebote der Menschlichkeit missachtet und das Ansehen des deutschen Volkes in Verruf gebracht wurde.

Urteil - Strafbescheid -

rechtskräftig seit 3. 12. 47

6. Nov. 1947 28

Der Spruchgericht

..... Spruchkammer

Aktenz.: 2. 11. 47 M. 1142

Koschewski

Stade, den 20. Oktober 1947

Justizoberinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Spruchgerichtes Stade

An den Zivilinternierten Bruno H. a. r. s. c. h. geb. 10.5.1904 in Hagen ...

Int.-Nr. 204 559 im Lager S. A. N. D. R. O. S. T. E. L.

zuletzt wohnhaft in Bruenn, Lossgasse 4, früher Ostuf in Muenster

Gruppe C.

S t r a f b e s c h e i d

Auf Antrag des öffentlichen Anklägers bei dem Spruchgericht in Stade wird
gegen Sie

~~an~~ eine Gefängnisstrafe von ... 6 Monaten

~~an~~ eine Geldstrafe von (in Worten:

~~und zwar den Fall, dass Sie sich nicht beigetreten (SS) über-~~

~~konnen, ersatzweise aber gegen Sie (in Worten: (in)~~

~~ein das Gefängnis festgesetzt~~ weil Sie nach dem 1.9.1939 Mitglied

einer verbrecherischen Organisation, nämlich der Allgemeinen SS

gewesen sind in Kenntnis, dass diese fuer Handlungen verwendet wurde, die

gemäss Art. 6 des Statutes des Internationalen Militärgerichtshofes

als verbrecherisch erklärt worden sind.

Vorbereiten strafbar nach Art. II, 1 des Kontrollratsgesetzes Nr. 10 in Verbindung
mit dem Nuernberger Urteil und der Verordnung Nr. 69 der britischen Militärre-
gierung.

Die gegen Sie festgesetzte Strafe(n) ist - sind durch die Haft seit dem

Internierungshaft verbuesst.

Auf die erkannte(n) Strafe(n) werden Tage / Wochen / Monate / Jahre der

Verurteilung verbueßt / Haft angerechnet.

Beweismittel: 1. Eigene Angaben

2. Zeugen: .. Leumundszeugnisse

~~Angelaufen werden innerhalb der Frist des Verfahrens aufzuheben~~

Der vorstehende Strafbescheid wird rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen 2

(in Worten) Tagen / Wochen nach Zustellung dieses Strafbescheides
bei dem Spruchgericht in Stade schriftlich oder zu Protokoll der Geschäfts-
stelle Einspruch erheben. Auf den Einspruch koennen Sie vor Fristablauf ver-
zichten.

Der Vorsitzende:

1. 11. 47
2. 11. 47
3. 11. 47

Vfg.1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

10 FEB. 1965

gr

Vfg.

Zentrale Stelle

20. APR. 1970

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 14. APR. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 17.7.70

2. Hier austragen.

[Signature]

ESTA.

Sch